

Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister -		Datum 02.04.2019
Dezernat III	Amt Abt. 2.2	Öffentlichkeitsstatus öffentlich

I N F O R M A T I O N

I0093/19

Beratung	Tag	Behandlung
Der Oberbürgermeister	09.04.2019	nicht öffentlich
Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Tourismus und regionale Entwicklung	25.04.2019	öffentlich
Stadtrat	16.05.2019	öffentlich

Thema: Schiffshebewerk Magdeburg-Rothensee - Jahresbericht 2018

Am 28.04.2018 konnte das Schiffshebewerk in den regulären Saisonbetrieb starten. Dem vorangegangen waren umfangreiche Korrosionsschutzarbeiten und Arbeiten zur Betoninstandsetzung. Im Ergebnis wurde das Schiffshebewerk für den Weiterbetrieb freigegeben.

Entsprechend der Prioritätenliste aus der Bauwerksinspektion 2016 und der verfügbaren finanziellen Mittel erfolgen jährlich die erforderlichen Maßnahmen zur Erhaltung des Schiffshebewerkes. Nicht alle geplanten Maßnahmen für das Jahr 2018 konnten vollständig umgesetzt werden. Die Fortführung erfolgt.

Der Korrosionsschutz ist jedes Jahr ein Schwerpunkt der notwendigen Arbeiten. Zur Vorbeugung weiterer Korrosion werden Rostschutz- und Farbgebungsmaßnahmen durchgeführt bzw. ganze Teile ersetzt. Auch Betoninstandsetzungen sind immer wieder erforderlich. Es erfolgen der Abbruch der schadhaften Stellen bzw. Bereiche und eine Reprofilierung. Diverse Reparaturen erfolgen in Eigenregie des Stammpersonals des Schiffshebewerkes.

Im Bereich der östlichen Spindelportale konnten die Arbeiten in 2018 abgeschlossen werden. Es erfolgte die Korrosionsschutzbeschichtung des Stahlbaus und die Betonoberfläche zur Wasserabführung wurde wiederhergestellt.

Das Stemmtor West ist für den weiteren Betrieb geeignet, wenn zur Stabilisierung erhaltende Maßnahmen durchgeführt werden. Die Planungsleistungen für die Ertüchtigung konnten bereits 2018 in Auftrag gegeben werden. Die Kosten werden in 2019 kassenwirksam und sind durch Fördermittel gedeckt.

In 2017 kam es während des Betriebes zu einem technischen Defekt des östlichen Leonard-Umformersatzes. Dieser wurde nach der Saison der Befundung zugeführt. Bereits vor Saisonbeginn 2018 erfolgte die Reparatur und konnte störungsfrei betrieben werden.

Die Verschleißmessung der Spindelmuttern konnte kostenneutral innerhalb eines Projektes in 2017 durchgeführt werden. Im Ergebnis des „PaTe-Projekts“ konnte 2018 nachgewiesen

werden, dass die Verschleißgrenze der Spindelmuttern bis dato nicht erreicht ist. Eine weitere Kooperation zur Verschleißmessung ist geplant.

Die Überprüfung der 2 Schwimmer unter dem wassergefüllten Trog ist in 2018 erfolgt. Diese muss alle 5 Jahre durchgeführt werden. Im Ergebnis wurde die Wirkung der in 2015 installierten Korrosionsschutzanlage nachgewiesen.

Realisiert wurden die Maßnahmen mit Hilfe von Fördermitteln des Landes Sachsen-Anhalt, einem Zuschuss des Landkreises Börde und durch Spenden. Im Geschäftsjahr 2018 wurden rund 144.961,60 EUR netto für die Instandsetzungsmaßnahmen kassenwirksam investiert. Weitere Maßnahmen sind beauftragt worden und werden nach Abschluss der Arbeiten 2019 kassenwirksam. Die Deckung erfolgte über Fördermittel. Insgesamt belaufen sich die Aufwendungen für den funktionsfähigen Erhalt des Schiffshebewerkes auf rund 260.495,31 EUR netto zzgl. Personalkosten und Abschreibungen.

Für das Jahr 2018 wurden Erträge in Höhe von 347.303,08 EUR netto erzielt. Diese setzen sich aus der Gewährung von Fördermitteln des Landes Sachsen-Anhalt in Höhe von 163.387,40 EUR, einem Zuschuss des Landkreises Börde in Höhe von 20.000 EUR, aus Einnahmen von Hebungen und Führungen in Höhe von 7.904 EUR netto sowie sonstigen Einnahmen zusammen.

Durch die Umstellung zum Betrieb gewerblicher Art wurden Zinseinnahmen in Höhe von 17.899,49 EUR und Steuererstattungen in Höhe von 134.055,36 EUR aus den Jahren 2012-2014 verbucht. Die Einnahmen der Rückzahlungen sind durch die ausstehenden Rückforderungen durch die Fördermittelgeber gebunden.

Bei dem Vergleich des saisonalen Betriebes im Zeitraum 2015 bis 2018 zeigt sich erneut, dass das Interesse am Schiffshebewerk sowohl bei der Anzahl der Führungen, als auch bei den Hebungen besteht.

Während der Saison 2018, die durch das mehrmonatige Niedrigwasser der Elbe geprägt war, haben

- 297 Fahrgastschiffe mit 14.368 Passagieren
- 145 Sportboote
- 46 Kanus und
- 4 sonstige Kleinboote

das Schiffshebewerk passiert.

Als besonderes Highlight wurde am 09.09.2018 der Tag des offenen Denkmals durchgeführt. Es konnte ein abwechslungsreiches Programm für alle Generationen geboten werden.

Anlässlich des 80-jährigen Bestehens des Schiffshebewerks und der Schleuse Niegripp wurde am 31.10.2018 in Kooperation mit dem Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Magdeburg (WSA) ein Tag der offenen Tür durchgeführt. Es kamen Schiffe des WSA und der Weißen Flotte zum Einsatz. Des Weiteren konnten die Bauwerke und Einrichtungen des Wasserstraßenkreuzes besichtigt werden. Beide Veranstaltungen erfreuten sich großer Resonanz.

Auch 2018 kann auf eine erfolgreiche Saison für das Schiffshebewerk zurückgeblickt werden. Es konnte ein nahezu störungsfreier Betrieb gewährleistet werden.

Im Detail wird auf die Ausführungen des beigefügten Jahresberichtes 2018 verwiesen.

Rainer Nitsche

Anlage: Jahresbericht 2018